

## Editorial der Präsidentin

Sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Im September nahm die Limmattalbahn mit der 1. Etappe den Betrieb auf. Die Linie 2 verkehrt neu ab Farbhof bis nach Schlieren. Die nächste Etappe, die vom Bahnhof Altstetten nach Dietikon führt, wird in naher Zukunft fertiggestellt. Dieser Ausbau des öffentlichen Verkehrs ist für die Region und ihre Bewohnenden eine Bereicherung und macht das Limmattal zu einem attraktiven Wohnort.

Die Mieterschaft im Limmattfeld in Dietikon hat ihre Siedlung bezogen. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter trafen sich bereits zu ersten Workshops und Veranstaltungen, um die nachbarschaftlichen Beziehungen zu stärken und zu entwickeln. Die Gründung der Siedlungskommission Limmattfeld ist im Rahmen dieser Aktivitäten erfolgreich aufgegleist worden.

Die Grundsteinlegung für die im Bau befindliche Siedlung Manegg in Leimbach fand am 24. Oktober statt. Peter Krähenbühl skizzierte anlässlich seiner Ansprache die Geschichte des Bauvorhabens. 2014 sprach die GV der BEP einen ersten Kredit für den Erwerb des Grundstücks. Mit grosser Zustimmung wurde vier Jahre später an der GV der Baukredit für das Bauprojekt bewilligt. Mit der Fertigstellung der Siedlung – der Bezug der Wohnungen ist für 2022 geplant – steigt der Wohnungsbestand der BEP auf 1800 Einheiten.

## Inhalt

**Editorial der Präsidentin**  
Seiten 1–2

**Volksinitiative *Mehr bezahlbare Wohnungen***  
Seite 3

**Bauliches**  
Seiten 4–7

**Kultur & Soziales**  
Seite 8

**Geschäftsstelle**  
Seiten 9–11

**Tag der offenen Tür, Handwerkerzmittag, Grundsteinlegung**  
Seiten 12–15

**Soziales**  
Seiten 16–20

**Agenda**  
Seite 20

Im Oktober haben die Stimmberechtigten den Parteien, die Umweltfragen in den Vordergrund stellen, einen beachtlichen Wahlerfolg beschert. Der Klimawandel mit seinen Auswirkungen auf die Umwelt beschäftigt breite Bevölkerungsschichten. Auch die BEP hat sich gemäss Leitbild dazu verpflichtet, bei ihren Geschäftstätigkeiten auf Qualität und Nachhaltigkeit zu achten. Wir setzen beim Bauen und Erneuern auf umweltschonende Materialien. Die BEP favorisiert erneuerbare Energieträger und reduziert den Verbrauch von fossiler Energie kontinuierlich. Auf die Gestaltung der Aussenräume wird besonderes Augenmerk gelegt. Eine reichhaltige Bepflanzung mit einheimischen Pflanzen und Bäumen wirkt positiv auf die

# Kinderbetreuung während der GV 2020 gesucht

Freitag, 12. Juni 2020

Die BEP bietet während des offiziellen Teils der GV (ab 17.30 bis ca. 21.00 Uhr) eine Kinderbetreuung an.

Dafür suchen wir 3–4 Jugendliche, die Freude haben, während dieser Zeit auf die Kinder von BEP-Mieterinnen und -Mieter und BEP-Mitgliedern aufzupassen und mit ihnen zu spielen.

Ebenfalls suchen wir eine Fachfrau oder einen Fachmann Betreuung als Ansprechperson für die Jugendlichen.

Nebst einer kleinen Entschädigung sind nach der GV alle herzlich zum Nachessen eingeladen.

Bist Du mindestens 14 Jahre jung und hast Freude am Umgang mit kleinen Kindern, dann bist du genau die richtige Person.

Melde Dich bei der BEP-Geschäftsstelle:  
Nicole Küng, Assistentin Bewirtschaftung/  
Soziales, nicole.kueng@bep-zuerich.ch, 044 368 66 11.



2

Menschen und das Wohnumfeld. Sich gemeinsam draussen aufzuhalten fördert zudem das gutnachbarschaftliche Zusammenleben.

Drei Vorstandsmitglieder, Monika Voser, Peter Krähenbühl und Bruno Keller, treten per GV 2020 zurück. Die Nachfolgeplanung läuft bereits seit rund 2 Jahren. Für den Fachbereich Bau und Soziales rekrutierte der Vorstand kompetente und engagierte Personen, die von der Generalversammlung bestätigt wurden (siehe BEP-Nachrichten vom August 2019). Ein weiteres Rekrutierungsverfahren für die Finanzkommission ist am Laufen. Voraussichtlich wird die Person für das freie Mandat an der GV 2020 vorgestellt und zur Wahl empfohlen. Die Einarbeitung der neuen Vorstandsmitglieder, deren Weiterbildung und die Know-How-Sicherung sind aufgegleist.

Per GV 2020 tritt die amtierende Präsidentin zurück. Der Vorstand hat sich einstimmig dafür entschieden, für die Nachfolge und Besetzung des Präsidiums auf ein erfahrenes Vorstandsmitglied aus dem bestehenden Gremium zu setzen. Aus diesem Grund wird die Position nicht per Inserat ausgeschrieben. Der Vorstand schlägt Vizepräsidentin Claudia Vontobel als Nachfolgerin fürs Präsidium vor. Sie kennt



Claudia Vontobel

die Prozesse, Abläufe und den Geschäftsgang sehr gut. Sie ist seit 5 Jahren aktiv im Vorstand tätig, prägt die strategische Zielsetzung massgebend mit und präsierte erfolgreich den Vorstandsfachbereich Soziales. Claudia Vontobel wohnt in der BEP und nimmt am genossenschaftlichen Leben engagiert teil. Sie wuchs in Wädenswil auf, ist verheiratet, hat 2 Kinder und ist als Lehrerin an der Fachschule Viventa in Zürich tätig.

Ein vielseitiges BEP-Jahr geht zu Ende. Für das Vertrauen, dass Sie dem Vorstand und der Geschäftsstelle im vergangenen Jahr entgegengebracht haben, bedanke ich mich herzlich. Für die Feiertage wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine ruhige und besinnliche Zeit.

Monika Voser  
Präsidentin BEP

Genossenschaft.  
Die beste Wohnform.

Ja

am 9. Februar

Die BEP unterstützt die Volksinitiative.

3

## Volksinitiative „Mehr bezahlbare Wohnungen“

Obwohl die Nachfrage nach Genossenschaftswohnungen sehr hoch ist, beträgt ihr Anteil am Wohnungsmarkt nicht einmal fünf Prozent. Dabei bräuchte es dringend mehr preisgünstige Wohnungen. Gerade in den Städten und Agglomerationen ist der Wohnungsmarkt nach wie vor angespannt.

Gemeinnützige Bauträger bieten hier eine sinnvolle Lösung: Ihre Wohnungen sind der Spekulation entzogen und damit auf lange Zeit preisgünstig. Die nationale Volksinitiative *Mehr bezahlbare Wohnungen* will deshalb den Anteil der gemeinnützigen Wohnungen auf zehn Prozent erhöhen. Ein Ja zur Initiative sorgt für mehr bezahlbare Wohnungen in der Schweiz. Und für mehr von einem fairen Wohnmodell. Denn Wohnen ist ein Grundrecht, mit dem nicht übermässig Profit gemacht werden darf.

### Das verlangt die Initiative:

- Bund und Kantone sollen dafür sorgen, dass künftig gesamtschweizerisch mindestens jede zehnte neu gebaute Wohnung im Eigentum gemeinnütziger Bauträger ist.
- Kantone und Gemeinden sollen ein Vorkaufsrecht einführen können, um geeignete Grundstücke dem gemeinnützigen Wohnungsbau zukommen zu lassen.
- Für die Areale des Bundes oder bundesnaher Betriebe (zum Beispiel SBB-Areale) soll der Bund den Kantonen und Gemeinden ein Vorkaufsrecht gewähren. Auf diesen Arealen sollen gemeinnützige Wohnungen entstehen können.

### Das sagt die BEP

- Die BEP ist eine gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft.
- Die BEP unterstützt den Ausbau von mehr Genossenschaftswohnungen.
- In der Stadt Zürich liegt der Anteil an gemeinnützigen Wohnungen bei circa 27%, bis 2050 muss er gemäss Gemeindeordnung auf ein Drittel (33.3%) steigen.
- In der Agglomeration und der restlichen Schweiz hat es weniger als 5% Genossenschaftswohnungen, was sehr wenig ist.
- Die BEP unterstützt die Volksinitiative, die schweizweit mindestens 10% gemeinnützige Wohnungen fordert.

Genossenschaft.  
Die beste Wohnform.

Ja  
am 9. Februar

# Bauliches

4

## Ersatzneubau Seebahn

Die Planungsarbeiten des gesamten Projektteams laufen mit grosser Intensität. Das Vorprojekt wird bis im Februar 2020 fertig erarbeitet und bildet die Grundlage des Richtprojektes für den Gestaltungsplan. Gleichzeitig sind die Spezialisten für diesen Gestaltungsplan an der Ausarbeitung der Eingabedokumente, welche im März 2020, gemeinsam mit dem Projekt der benachbarten Siedlung der ABZ, eingereicht werden sollen.

Die wichtigen Kommunikationsmassnahmen werden im Zeitraum des Verfahrens für die Bewilligung des Gestaltungsplans zusammen mit der ABZ geplant und begleitend zum politischen Verfahren umgesetzt. Bei positivem Ablauf sieht der Terminplan wie bisher noch immer einen möglichen Baubeginn im Jahr 2024 vor.

Weitere Informationen über den Ersatzneubau werden auf der Homepage [www.seebahnhoefe.ch](http://www.seebahnhoefe.ch) aktualisiert.

## Instandsetzung Wasserwerk 1 und 2

Mitte Jahr hat die BaKo Wasserwerk einen Siedlungsrundgang durchgeführt. Neben einer Wohnung wurden Unter- und Dachgeschoss in Augenschein genommen. Anschliessend begutachtete die BaKo die Aussenräume.



Blick in einen Zwischenhof in der Siedlung Wasserwerk 1

Im Grundsatz hat sich nichts an der Vorgabe geändert, dass nur Instandsetzungsmassnahmen vorgenommen werden, die ohne die Einholung einer Baubewilligung durchgeführt werden können. Der momentane Schutzzumfang der Denkmalpflege wird gewährleistet.

Auf dieser Grundlage ist der Kreditantrag für die beiden Siedlungen in Arbeit. Im Rahmen des Projektentwicklungsprozesses „Ersatzneüberbauung Lettenquartier“ werden auch für die Wasserwerksiedlungen technische Gutachten erstellt. Inwiefern diese Resultate das Instandsetzungsprojekt beeinflussen könnten, ist zurzeit in Abklärung.

Selbstverständlich orientieren wir die Bewohnenden über die anstehenden Massnahmen. Erste Informationen werden Sie noch vor der Siedlungsversammlung 2020 erhalten. Die konkreten Abläufe werden den betroffenen Mietenden dann circa 6 Monate vor Baubeginn vorgelegt.

Im Rahmen der Instandsetzung sollen auch definierte Bereiche im Aussenraum den Bedürfnissen der Bewohnenden angepasst werden. In einer Spurguppe können die Ideen, Meinungen und Bedürfnisse formuliert und diskutiert werden. Nach der erfolgten Einladung zur Teilnahme im Oktober fand mit den angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein erstes Treffen Ende November statt. Die Ergebnisse werden allen Bewohnenden voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2020 vorgestellt.



Sicht in Richtung Allmendstrasse auf die Baugrube Manegg Mitte (Bildmitte: das GDZ-Gebäude)

## Projekt GDZ-Areal, Manegg Mitte

Am 24. Oktober 2019 versammelten sich die Architekten, einige Unternehmer, die Vertreter der Totalunternehmerin Steiner AG und die Vertreter der BEP, um gemeinsam den Grundstein für die Siedlung Manegg Mitte zu legen.

Eine Kiste wurde mit aktuellen Zeitdokumenten und einem Stoss Projektplänen bestückt. Gemeinsam wurde diese „Zeitkapsel“ neben ein schon betoniertes Fundament mit einigen Schaufeln Beton in den Untergrund eingebettet.

In nur zweieinhalb Jahren, im März 2022, werden hier die 101 Wohnungen der BEP, zusammen mit dem Gemeinschaftsraum, der Gästewohnung und dem Bistro bezugsbereit sein. Neben der Allmendstrasse in der Zürcher Manegg klafft momentan ein riesiges Loch. Das ist die Baugrube für die neue Siedlung am Rande von Wollishofen. Nebenan entstehen zwei Bauten mit 151 Eigentumswohnungen, welche die Steiner AG unter dem Namen Sihlterrassen baut und vermarktet.

Die drei Bauten A und B von Steiner und C1 von der BEP verfügen zusammen mit dem Bau C2 (GDZ-Gebäude) gemeinsam über eine Tiefgarage und eine Umgebung mit begrünten Innenhöfen, einem Siedlungsplatz und Spielplätzen.



Instandgestellte Küche der Siedlung Stüssi

## Instandsetzung Stüssi und Wallisellen

Die beiden Bauvorhaben „Schwarzackerstrasse 27 + 27a Wallisellen“ und „Stüssistrasse 19–31 Zürich“ sind im Gang. Die Arbeiten in Wallisellen sind grösstenteils abgeschlossen. Die Fertigstellung ist in Arbeit und im Hintergrund werden die Revisionsunterlagen und die Bauabrechnungen erstellt.

In der Stüssistrasse sind die Arbeiten in Bad und Küche zu grossen Teilen erfolgt. Gemäss den behördlichen Auflagen müssen im Bereich Kanalisation Ergänzungsarbeiten in den Schächten erfolgen und die Rohrleitungen sind mit Inlinerbeschichtungen auszurüsten.

Der geplante zusätzliche Balkonturm muss durch die Anliegerschaft und die Baubehörden bewilligt werden. Die Verhandlungen sind im Gange, aber deren Abschluss ist momentan noch nicht in Sicht. Der Wunsch der BEP, einen ergänzenden Balkonturm zu realisieren, bleibt bestehen. So die Verhandlungen in unserem Sinne zum Abschluss gebracht werden können, soll der Balkonturm im kommenden Jahr gebaut werden.



6

Blick auf den bezogenen Teil der Siedlung, Spielweg 1 und 3

Blick in das neue Siedlungslokal Dietikon-Limmatfeld

## **Gesamterneuerung Letten 4**

Die Bauarbeiten schreiten sichtbar voran und bleiben weiterhin innerhalb der vorgegebenen Kosten und Termine.

Mit dem erfolgten Bezug der ersten fünf Hausteile ist in diesem Projekt ein nächster Meilenstein erreicht. Strassenseitig nimmt bei den bewohnten Gebäuden auch die Umgebung immer mehr Gestalt an. Um diese Fortschritte gebührend zu feiern, fand am 3. Oktober 2019 ein „Handwerkermittag“ statt. Dieser wurde von der BEP als Dank für den stetigen Einsatz aller Beteiligten offeriert.

In den ersten bezogenen Wohnungen der erneuerten Siedlung findet noch vor Jahresende die Mängelbehebung statt. Die Information zu Ablauf und Terminen wurde den Betroffenen von der Geschäftsstelle in einem separaten Schreiben mitgeteilt.

Auch dieses Jahr wird über die Festtage auf der Baustelle Ruhe einkehren. Vom 24. Dezember 2019 bis und mit 5. Januar 2020 ruhen die Arbeiten.

## **Neubau Dietikon-Limmatfeld**

Die 152 Wohnungen der Siedlung Limmatfeld wurden in Etappen bezogen. Der Aussenraum mit den beiden Spielplätzen wird fertiggestellt, die Wege sind gebaut und die Bepflanzung mit Gräsern, Büschen und den grossen Bäumen lassen die Höfe sehr schön und schon fast einige Jahre alt wirken.

Die ersten Anlässe zur Bildung und Förderung des Siedlungszusammenlebens wurden mit zahlreicher Beteiligung durchgeführt. Die Gästewohnungen im ersten Obergeschoss des Siedlungsgebäudes sind in Betrieb und reserviert.

Der Kindergarten wurde nach den Sommerferien 2019 eröffnet. Die Gewerberäume sind zur Miete angeboten. Nach deren Bezug wird sich auch entlang der Limmatfeldstrasse eine belebtere Szenerie ergeben. Die Stadt Dietikon hat die Grünbereiche um die neue Siedlung herum zur Pflanzung von Bäumen vorbereitet.

Ab kommendem Jahr, wenn sämtliche Infrastrukturbauten fertiggestellt und die Bauprojekte in der Nachbarschaft abgeschlossen sind, wird im Quartier Ruhe einkehren. Dann werden die gute Lage und die Nähe zum Naherholungsgebiet erlebbar.

Wir wünschen der neuen Bewohnerschaft ein gutes Ankommen und ein freudvolles Gestalten des neuen Alltags im Quartier und in unserer Siedlung.



Teil des Kunst-am-Bau-Projektes „We have a dream“ in der Siedlung Waid

## **Gesamterneuerung Industrie 2**

Zum Thema der undichten Esszimmererker sind wir weiterhin in den Verhandlungen mit den Unternehmern und deren Versicherungen.

Die durch die verschiedenen Schadensexper-ten erstellten Gutachten zeigen ein unerfreuliches Szenario. Die bis heute nur stellenweise sichtbaren Schadensbilder betreffen alle Esszimmererker, treten aber nicht überall gleich stark zu Tage. Trotzdem müssen alle Erkertürme geöffnet und neu abgedichtet werden.

Sobald eine Einigung zu den anfallenden Kosten getroffen ist, können wir die Bewohnenden über das genaue Vorgehen und den Zeitraum der Bauarbeiten informieren. Während der Schadensbehebung wird die Nutzung von Esszimmererker und Balkon eingeschränkt sein.

Pro Erkerturm ist eine Dauer der Arbeiten von ungefähr 3 Wochen vorgesehen. Die Ausführung findet voraussichtlich von Frühjahr bis Sommer 2020 statt.

## **Deko Waid**

### ***Das Kunst-am-Bau-Projekt hat einen Sieger!***

Am 5. September tagte die Jury, bestehend aus der Deko Waid, dem Galeristen Stephan Witschi und den Vorstandsmitgliedern Claudia Vontobel und Peter Krähenbühl. Am Morgen wurden die vier eingegangenen Projekte von den Verfasserinnen und Verfassern präsentiert und erläutert. Nach dem Mittag wurden die vorgelegten Arbeiten intensiv diskutiert und gegen Abend konnte einstimmig der Entscheid zu Gunsten des Projekts „We have a dream“ von Chris Hunziker gefällt werden.

Am 28. September fand die Wettbewerbsausstellung statt. Chris Hunziker präsentierte den Bewohnerinnen und Beteiligten sein Projekt. Die drei anderen Beiträge konnten ebenfalls vor Ort begutachtet werden. Mit einem kleinen Apéro wurde der wichtige Meilenstein gefeiert. Der Terminplan sieht die Umsetzung des Werkes bis zu den Herbstferien nächsten Jahres vor.

Der gesamte Jurybericht kann auf der Website der SiKo Waid eingesehen werden.  
<https://sikowaid.wordpress.com/2019/10/28/jurybericht-wettbewerb-kunst-am-bau/>

Peter Krähenbühl  
Fachvorstand Bau

## Kultur & Soziales

8

Die KuSo (Kommission Kultur und Soziales) ist zurzeit geprägt von diversen Veränderungen in der Zusammensetzung. Mit einem weinenden Auge verabschieden wir uns Ende Jahr von Werner Schwarzer, dem Co-Leiter der KuSo. Auch Claudia Vontobel, die bisherige Fachvorsteherin Soziales und Co-Leiterin der KuSo, wird uns ab 2020 nicht mehr weiter begleiten. Ganz herzlich möchte ich mich bei beiden für den grossen Einsatz der letzten Jahre bedanken. Obwohl im Verlauf von 2020 noch weitere Personen die KuSo verlassen werden, gehört zu einem weinenden glücklicherweise meistens auch ein lachendes Auge. So freue ich mich auf diverse neue Mitglieder, beispielsweise aus den Siedlungen Neumühle und Limmatfeld, die wir willkommen heissen dürfen.

Aus gegebenem Anlass wird die KuSo diverse Funktionen und Aufgaben neu verteilen müssen. Solche Veränderungen laden jeweils dazu ein, die Abläufe und den organisatorischen Aufbau zu reflektieren. Diesen Prozess beschreiten wir gegenwärtig, sodass im Verlauf von Dezember die Neukonstitution der KuSo vorgenommen und mit frischem Elan ins neue Jahr gestartet werden kann.

Voller Vorfreude blicke ich auch auf 2020, weil wir in der BEP ein für den Bereich Soziales zentrales Thema angehen werden – die Partizipation. Der Projektstart ist für das zweite Halbjahr vorgesehen. Dabei sollen der Mehrwert und die Herausforderungen von Partizipation geklärt werden. Vor allem aber auch die Frage, wer, wann und in welcher Form in der BEP partizipieren kann.

Ein halbes Jahr bin ich nun im Amt als neuer Fachvorstand Soziales. In dieser Zeit konnte ich bereits viele engagierte Menschen kennenlernen. Zum Jahresende möchte ich allen ein grosses Dankeschön aussprechen, die sich im Kleinen wie auch im Grossen für das nachbar-

schaftliche Zusammenleben engagieren. Ein Engagement, das nicht selbstverständlich ist, aber dazu beiträgt, dass die BEP mehr ist, als ein Dach über dem Kopf.

Ich wünsche allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit mit weiteren tollen nachbarschaftlichen Begegnungen, beispielsweise an den offenen Adventstüren, und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Patrick Schönenberger  
Fachvorstand Soziales

# Geschäftsstelle

## Austritte

**Jeanette Chardon**, Leiterin Immobilienbewirtschaftung und Mitglied der Geschäftsleitung, sowie **Andrea Kessler**, Projektleiterin Bau, sind bei der BEP ausgetreten und gehen beruflich neue Wege. Für Ihre Zukunft wünschen wir ihnen viel Glück und Erfolg in ihren neuen beruflichen Tätigkeiten und in ihren privaten Aktivitäten. Für ihren grossen Einsatz für die BEP noch einmal ganz herzlichen Dank. Die Rekrutierungsverfahren für die Nachfolgen sind am Laufen.

## Eintritte

### **Roland Tanner**

hat am 1. Dezember die Arbeit bei der BEP aufgenommen und übernimmt nach der Einarbeitungszeit die Verantwortung für die Kommunikation der BEP. Er war zuerst im kaufmännischen Bereich tätig, bis sich durch die Stellenanzeige einer Werbeagentur seine berufliche Laufbahn massgebend veränderte. Bei der SAWI liess er sich zum Planer Marketingkommunikation mit eidg. FA und an der SWIMAC zum eidg. dipl. Kommunikationsleiter ausbilden. Seit 19 Jahren ist er für Verlagshäuser und Werbeagenturen in der Kommunikation zuständig, zuletzt war er bei MAXOMDIA als Texter und Konzepter tätig. Roland Tanner lebt im Kanton Solothurn. Seine Freizeit verbringt er gerne in der Millionenmetropole Marseille, mit Sport und mit Besuchen von Kunstausstellungen.



### **Nicole Küng-Hintermann**

übernahm anfangs Dezember von Carmen Fatzer, welche neu Junior-Bewirtschafterin ist, die Aufgabe als Assistentin Bewirtschaftung/Soziales. Nicole Küng ist in einer Baugenossenschaft aufgewachsen und wohnt

mit ihrer Familie in Urdorf. Nach der Berufsmittelschule war sie in verschiedenen Unternehmen im kaufmännischen Bereich tätig. Zuletzt arbeitete sie als Verwaltungsassistentin in der Abteilung Personalentwicklung im Personalamt der Finanzdirektion des Kantons Zürich. Sie hat verschiedene Weiterbildungen mit Schwerpunkt im Bereich Berufs- und Praxisausbilderin, eLearning und Selbstmanagement absolviert. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit Fotografie, lesen und gestalterischem Werken.

## Jubiläen

### **Zoran Velickovic**

nahm vor 10 Jahren seine Arbeit als technischer Hauswart auf und vor dreieinhalb Jahren übernahm er die Teamleitung Hauswartung. Er ist zudem aktuell verantwortlicher Hauswart für die Siedlung Bändli. Er hat – wie in den letzten BEP-Nachrichten



berichtet – dieses Jahr die Höhere Fachprüfung für Hausmeister abgeschlossen und konnte mit den Arbeiten für die Ausbildung bereits wertvolle Inputs für die BEP liefern.

**Orlando Allera**

übernahm mit seinem Eintritt vor 10 Jahren die Verantwortung für verschiedene Projekte in der Ausführungsphase. Anfangs waren dies Sanierungen von Bestandesliegenschaften und später war er auch für das Projekt Hofächer zuständig. Vor zwei Jahren wechselte er als Projektleiter zur Bewirtschaftung und stellte unter anderem die erfolgreiche Flachdachsanieierung Industrie 4 sicher.

**Martin Schönenberger**

löste vor 5 Jahren Felix Thommen als Leiter Finanzen ab. Mit der Neuorganisation der Geschäftsstelle 2017 wurde er Mitglied der Geschäftsleitung. Jahr für Jahr stellt er die Budgetierung und den geordneten Abschluss

der gewichtigen Jahresrechnung und Bilanz sicher und übernimmt aber auch Aufgaben bezüglich IT. „Im Hintergrund“ steuert er unter anderem die erfolgreiche Finanzierung unserer Bauvorhaben und Akquisitionen und vieles mehr.

Wir danken Zoran und Orlando sowie Martin für ihre langjährige Firmentreue und ihren verlässlichen Einsatz herzlich.

Maria Åström  
Geschäftsführerin

## **Dietikon-Limmatfeld: Tag der offenen Türe**

Wir folgten unserer Tradition, nach Beendigung einer Gesamterneuerung oder eines Neubaus die Genossenschafterinnen und Genossenschafter zur Besichtigung einzuladen. So fand am Samstag, 14. September der Tag der offenen Türe in unserer neusten Siedlung Limmatfeld in Dietikon statt. Rund hundert Besucherinnen

und Besucher nahmen diese Gelegenheit wahr. Im Zentrum des Anlasses stand das grosse Gemeinschaftshaus, in welchem sich neben dem grossen Gemeinschaftsraum und dem Bistro auch zwei Gästewohnungen befinden. Hier konnten sich die Interessierten über das Projekt informieren und sich bei Kaffee und Mittagessen mit den anwesenden Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle unterhalten. In geführten Gruppen hatten die Besuchenden dann die Gelegenheit, verschiedene Wohnungen zu besichtigen. Insbesondere wurden die Grundrisse und die hellen Räume gelobt. In den kommenden Monaten finden die Umgebungsarbeiten statt.

Die Bilder zum Tag der offenen Türe finden Sie auf den Seiten 12–13.

Urs Baumann  
Assistenz Geschäftsleitung

## **Winterthur-Neumühle**

### **Ab 2020 übernimmt die BEP die Bewirtschaftung**

Nach dem Kauf der Liegenschaft an der Neumühlestrasse wurde das externe Bewirtschaftungsmandat durch Wincasa AG weitergeführt. Per 1. Januar 2020 übernimmt nun die Geschäftsstelle der BEP die Bewirtschaftung der Siedlung. Die Nebenkostenabrechnung per Stichtag 31. Dezember 2019 wird im Verlauf des Frühjahres noch durch die Wincasa AG erstellt. Jürg Züblin, technischer Hauswart der Siedlung, bleibt Ansprechpartner für die Mietenden. Er und Fatmire Nallbani sind seit dem Kauf der Immobilie im November 2018 bei der BEP angestellt.

### **Kleinere Instandsetzungsmassnahmen erfolgt**

Die BEP hat diverse Instandsetzungsmassnahmen in den allgemein Räumen umgesetzt. So wurden in der Garage Parkplatzmarkierungen erneuert sowie Rinnen ersetzt und im Aussenraum verschiedene Arbeiten ausgeführt. Als nächstes folgt – wo notwendig! – der Ersatz der Sonnenstoren.

## Wohnen ist ein Menschenrecht

(vgl. Art. 11 des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte [UN-Sozialpakt])

Eine stabile und bedürfnisgerechte Wohnsituation gehört zu den grundlegenden Faktoren für den Erhalt oder die Wiederherstellung von psychischer Gesundheit. Wohnen ist entscheidend für die soziale Integration.

Leider ist bezahlbarer Wohnraum knapp und gerade sozio-ökonomisch stark benachteiligten Menschen wird es aus etlichen Gründen oft verunmöglicht, selbstständig eine Wohnung

zu finden. Verschiedene soziale Institutionen unterstützen diese Familien, Paare oder Einzelpersonen bei der Wohnungssuche und im Wohnalltag.

Gemäss den Vermietungsrichtlinien verpflichtet sich die BEP zur „Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung“ und bietet 3% der Wohnungen sozialen Institutionen an. Zurzeit sind das die Stiftung Domicil, das Frauenhaus Zürich Violetta sowie das Übergangswohnen der Stadt Zürich.

Denn: Menschenwürdiges Wohnen ist ein Rechtsanspruch.

Susanne Holzer  
Fachbereich Soziales

11

## Entsorgungstermine nicht mehr vergessen und Abfall richtig entsorgen!

### Zürich

Die Gratis-App *Sauberes Zürich* bietet Infos und Hinweise für das einfache und ökologische Entsorgen von Abfall. Sie beinhaltet alle Abfuhr- und Sammlungen in der Stadt Zürich und dank der individuell einstellbaren Erinnerungsfunktion (Push-Mitteilungen oder E-Mail-Erinnerungen müssen aktiviert werden) wird kein Datum mehr verpasst.

- [stadt-zuerich.ch/ted/de/index/entsorgung\\_recycling/sauberes\\_zuerich/app.html](http://stadt-zuerich.ch/ted/de/index/entsorgung_recycling/sauberes_zuerich/app.html)

### Dietikon

Den Entsorgungskalender finden Sie unter:

- [dietikon.ch/\\_docn/1973494/Entsorgungskalender\\_2019.pdf](http://dietikon.ch/_docn/1973494/Entsorgungskalender_2019.pdf)

Noch praktischer, nutzen Sie den praktischen Abodienst [dietikon.ch/dietikonheuteundmorgen/heute/aktuelles/profile](http://dietikon.ch/dietikonheuteundmorgen/heute/aktuelles/profile) für ihre Siedlung Dietikon-Limmatfeld (Zone 1) und Dietikon-Hofächer (Zone 2).

### Winterthur

Auch in Winterthur können Abfallkalender für die Wohnadresse oder Abfalleitfaden als PDF heruntergeladen werden:



Beispiel: Oberfläche der Entsorgungs-App *Sauberes Zürich*

- [stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/abfall/abfallsammelstellen](http://stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/abfall/abfallsammelstellen)

Viele Gemeinden bieten ähnliche Angebote an. Nutzen Sie diese!

# *Siedlung Dietikon-Limmatfeld: Tag der offenen Tür vom 14. September 2019*





# Gesamterneuerung Siedlung Letten 4: Handwerkermittag vom 3. Oktober 2019

14



# Siedlung Manegg: Grundsteinlegung vom 24. Oktober 2019



## Dietikon-Limmatfeld

### Schon viele Aktivitäten

Seit die Wohnungen im Limmatfeld von Juni bis August 2019 bezogen wurden, hat sich viel bewegt. Der Fachbereich Soziales hat zu verschiedensten Anlässen eingeladen, um den Prozess des genossenschaftlichen Zusammenlebens zu fördern. Die Veranstaltungen waren alle gut besucht und wurden von den Bewohnenden sehr geschätzt.

Folgende Anlässe haben stattgefunden:

- Tag der offenen Tür für Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler
- Willkommenskultur durch Hausapéros: Die Hausgemeinschaften lernen sich kennen
- Hausverantwortliche: Pro Haus eine Ansprechperson für Soziales und Bewirtschaftung
- Infoveranstaltung für Interessierte an der Mitarbeit in der Siedlungskommission
- 1. Siedlungsversammlung und Wahl der SiKo-Delegierten
- Partizipationsprojekte: Garten, Spielplatz, Aussenraum

Katharina Barandun  
Fachbereich Soziales





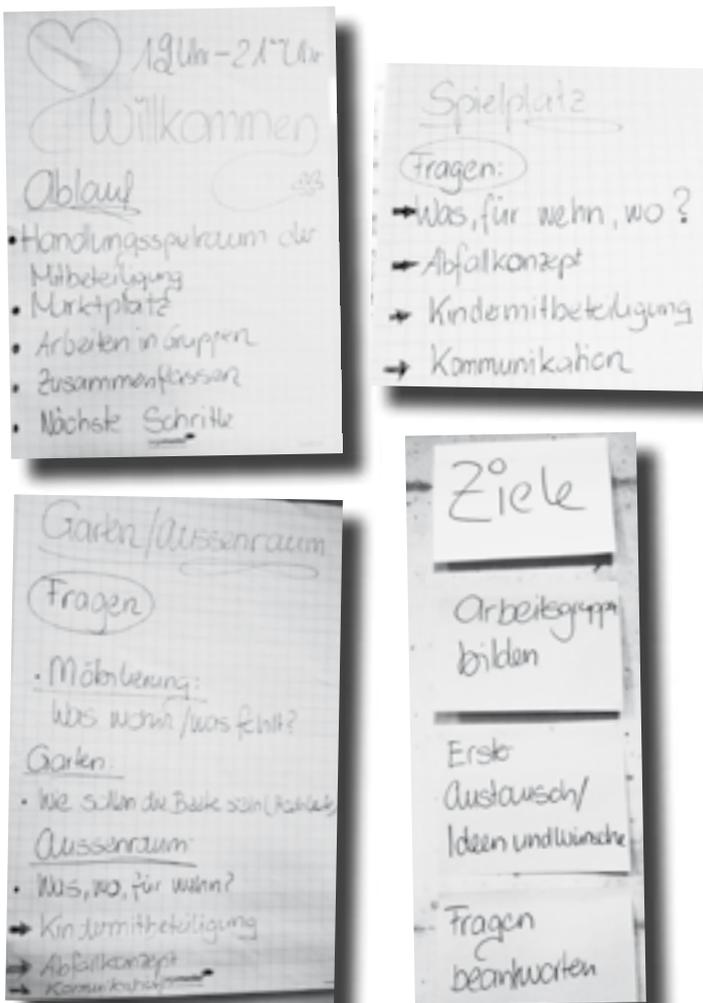
Oben: die neu gewählte Siedlungskommission (SiKo) Dietikon-Limmatfeld (für Namen siehe Text)

### Wahl der Siedlungskommission

Wie reglementarisch vorgesehen hat die Kommission Kultur und Soziales KuSo am 29. Oktober 2019 die 1. Siedlungsversammlung durchgeführt. Neben den Ausführungen von Urs Loppacher über die Bedeutung und die Kompetenzen von Siedlungsversammlung und Siedlungskommission in der BEP war das Haupttraktandum die Wahl der 1. Siedlungskommission und der Vorsitzenden. Acht Personen stellten sich und ihre Motivation vor und wurden von den ca. 60 Teilnehmenden einstimmig gewählt. Inzwischen hat sich die SiKo in einer ersten Sitzung schon selbst konstituiert.

Von links nach rechts: Eduardo Gonzalez (KuSo-Delegierter), Manuela Pereira (Vorsitzende), Fabienne Bodmer, Flamur Zylfijaj (Rechnungsführer), Tabea Meienhofer (Protokoll), Simona Vesic. Vorne: Veronika Andres. Nicht auf dem Bild: Fitore Zylfijaj.

Urs Loppacher  
KuSo



Oben und linke Seite: Bilder von einem Mitwirkungsworkshop in Dietikon-Limmatfeld

## Winterthur-Neumühle

### Siedlung Neumühle Winterthur-Töss – neues Mitglied der BEP-Familie

Unsere Siedlung liegt unweit des bewaldeten Flusslaufs der Töss, welcher zur Wanderung in die ca. 7 km entfernte Kyburg oder ins nahe Tösstal einlädt. Mit einem halbstündigen Spaziergang durch den Wald ist auch der beliebte Tierpark Bruderhaus, mit seinem Freilaufgehege für Wölfe, gut erreichbar.

Das architektonische Konzept der Siedlung ist als einmalig einzustufen, auf jeden Fall habe ich eine vergleichbare Siedlung noch nirgends gesehen. Jedes einzelne der 15 bedachten Häuser ist unterschiedlich gross und versetzt angeordnet, in einem aufeinander abgestimmten Pastellfarbenkonzept.

In ihrer Mitte findet sich eine Art offener Hof mit grossen, in der Regel begehbaren Rasenflächen, schattigen Bäumen und Spielplätzen mit gedeckten Pflanzen-Pergola-Sitzgruppen-Plätzen.

Am 4. Juli fand die 1. Siedlungsversammlung statt und es wurde eine Siedlungskommission (SiKo) mit acht Mitgliedern gewählt. Sie hat ihre Arbeit bereits aufgenommen. Es ist der SiKo ein grosses Anliegen, die Idylle der Siedlung auch zur Förderung von Begegnungen unter den Bewohnerinnen und Bewohnern zu nutzen.

Hans Rivar  
SiKo Neumühle

Bilder rechte Spalte: erste Siedlungsversammlung vom 4. Juli 2019 mit Wahl der neuen Siedlungskommission.





## Kindernachmittag im Zirkus Monti

Der Besuch beim Zirkus Monti war ein voller Erfolg. Rund 80 Kinder und 50 Erwachsene haben sich am neuesten Programm „Jour de fête“ gefreut. Die kleinen und grossen Bewohnerinnen und Bewohner der BEP haben einen ganzen Sektor der Tribüne gefüllt. Die Rückmeldungen waren begeistert und viele würden nächstes Jahr am liebsten wieder in den Zirkus Monti gehen.

Für die Pause bekam jedes Kind einen Gutschein für ein Getränk und etwas Süßes. Einige konnten allerdings nicht warten und drängten sofort an die Zirkus-Bar. Gestärkt folgten sie den tanzenden, fliegenden, jonglierenden Akrobatinnen und Akrobaten.

Die Clowns hatten zwar keine rote Nasen, wie zwei Frauen aus dem Publikum richtig bemerkten, aber dafür konnte der eine so gut Skateboard fahren, dass einige Kindermünder staunend offen blieben. Als dann der Zirkusdirektor einem Zaubertrick zum Opfer fiel und er nach dem Schrumpfen nicht wieder gross gezaubert werden konnte, war die Überraschung perfekt.

Vielen Dank an alle, die diesen wunderbaren Besuch möglich gemacht haben!

Eva Meienberg  
SiKo Industrie



Bilder: obere drei von Eva Meierberg,  
unterstes Zirkus Monti, Pauline Baud-  
Guillard, Frédéric Lemieux-Cormier

## Bildnachweis

- Suzanne Hertig, S. 2, S. 9 rechts, S. 10
- Christian Schwager, S. 4
- Peter Krähenbühl, S. 5 links
- Theo Stalder, S. 5 rechts, S. 6 links
- Tom Kawara, S. 6 rechts, S. 12–15
- Christopher T. Hunziker, S. 7
- Katharina Barandun, S. 16–17
- Eva Meienberg, S. 19
- Werner Schwarzer, S. 20

## Impressum

BEP Baugenossenschaft des eidg. Personals  
Imfeldstrasse 60, 8037 Zürich  
Tel 044 368 66 11  
Homepage [www.bep-zuerich.ch](http://www.bep-zuerich.ch)  
E-Mail [info@bep-zuerich.ch](mailto:info@bep-zuerich.ch)  
Erscheint 3x jährlich im April, August und Dezember

Gestaltung und Lektorat:  
BKom PR+Kommunikation, 8037 Zürich

20

## Good bye Werner Schwarzer



Nach über 26 Jahren tritt er als Vorsitzender der Kolonie-, später Siedlungskommission Industrie und Co-Leiter der KuSo (Kultur und Soziales) per 31. Dezember 2019 zurück.

Während seinem langjährigen sehr grossen Engagement hat er unzählige BEP-Anlässe organisiert und durchgeführt. Neben vielen Anlässen für die Siedlungen Industrie war er auch federführend bei den BEP-Seniorenausflügen und -nachmittagen, den Weihnachtsbescherungen für unsere Seniorinnen und Senioren, den Kindernachmittagen sowie dem Service an den GVs und Siedlungsversammlungen Industrie, um nur einige der vielen Aktivitäten erwähnt zu haben.

Lieber Werner, wir danken Dir für deinen stets sehr grossen Einsatz für die BEP und deren Bewohnerinnen und Bewohner. Wir alle wünschen Dir für die Zukunft alles Gute und gute Gesundheit.

Bruno Keller  
Vorstand BEP

## Agenda 2020

### Offizielles

#### • Siedlungsversammlungen

- Mi 29.04.20 Bändli
- Mi 06.05.20 Industrie, Seebahn
- Do 07.05.20 Letten-Wasserwerk
- Di 12.05.20 Dietikon-Hofächer
- Do 14.05.20 Urdorf
- Mo 18.05.20 Dietikon-Limmatfeld
- Mi 20.05.20 Waid
- Di 26.05.20 Winterthur-Neumühle
- Do 28.05.20 Oerlikon, Oberglatt, Wallisellen
- Di 02.06.20 Stüssi
- Do 04.06.20 Effretikon

#### • Generalversammlung

Freitag, 12. Juni 2020  
Technopark Zürich

### Geselliges

#### • 8. Geburtstag BEP-Atelier: Brunch und Tag der offenen Tür

Sonntag, 2. Februar 2020, 10–16 Uhr

Alle sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!  
Detaillierte Einladungen folgen.

## Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Von **Montag, 23. Dezember 2019 bis und mit Freitag, 3. Januar 2020** bleibt die Geschäftsstelle wegen der Festtage geschlossen.

Sie erreichen uns bei technischen Notfällen über die Telefonnummer 044 368 66 22. Im neuen Jahr sind wir ab Montag, 6. Januar 2020 wieder für Sie da.